Luzern : mehr, als man denkt

Autor(en): **Huber, Werner**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **24 (2011)**

Heft [1]: **Luzern wird gross : mehr als KKL, Verkehrshaus und Kapellbrücke**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

4 FUSION
WIE GROSS WIRD GROSS-LUZERN?
Luzern und Littau sind eins. Wie es zur Fusion kam.

8 VERKEHR
VIER BAUSTELLEN
Der Verkehr soll sich verdoppeln. Die Projekte im Überblick.

10 BAHNHOFGEBIET
FEUER FÖRDERT STADTENTWICKLUNG
Die Entwicklung um den Bahnhof und fünf Neubauten im Fokus.

14 WOHNEN
VORBILD VORAN
Unterwegs durch die Wohnstadt mit 31 Objekten im Blickfeld.

20 STADTPLAN
LUZERN UND MEHR
Der Plan von Luzern und seinen umliegenden Gemeinden.

24 IMMOBILIEN
FUSION MIT FOLGEN
Wo haben sich welche Preise verändert?

26 KULTUR UND BILDUNG
VOM KKL BIS ZUR KLEINSZENE
Luzerns Kulturpolitik und zwölf Bauten zum Thema.

30 ALLMEND
KASERNE UND «CENTRAL PARK»
Was auf der Allmend alles geschehen soll, vier Projekte im Detail.

32 WIRTSCHAFT
EMMI, SUVA & CO.
Vom Tourismus und der Wirtschaft, gezeigt in elf Projekten.

36 LITTAU
AUF ZENTRUMSSUCHE
Littau schafft sich ein neues Image.

38 GESPRÄCH
LUZERN HAT VIEL POTENZIAL
Der Stadtplaner und ein Politiker im Gespräch.

FOTOGRAFIE
Ferit Kuyas hat sich Luzern von der unkonventionellen Seite angeschaut. Die grossen Fotos stammen von ihm. Er studierte Architektur und Recht und arbeitet seit 1986 als Fotograf.

Editorial LUZERN – MEHR, ALS MAN DENKT

In diesem Heft verlassen wir die Postkartenstadt mit dem Verkehrshaus, der Kapellbrücke und Jean Nouvels KKL und schwärmen aus in die Tribschenstadt hinter dem Bahnhof, auf die Allmend oder nach Littau, das seit Anfang 2010 zu Luzern gehört. Man erkennt schnell: Luzern ruht sich nicht aus. Baugespanne, Baukräne und Neubauten beleben den Himmel.

Als Auswärtiger ist man überrascht. Man hätte eine beschauliche Stadt erwartet, idyllisch am See gelegen, eingebettet in die grünen Hügel und von ihrem touristischen Kapital zehrend.

Doch die Stadt hat sich aufgemacht, Grenzen zu überwinden. Grenzen in den Köpfen, die die Stadt kleiner machten, als sie war; aber auch reale Grenzen zu den Nachbargemeinden. «Starke Stadtregion» heisst das Zauberwort. Der Zusammenschluss mit Littau war der erste Schritt, die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ist ein weiterer. Am Ende könnte ein grösseres Luzern stehen, zumindest aber eine enge Verflechtung über die bestehenden Grenzen hinweg – insbesondere in Planungsfragen.

Dieses Heft zeigt, was sich Luzern für die Zukunft vorgenommen hat, auf der planerischen Ebene mit dem Projekt «starke Stadtregion», aber auch ganz praktisch und baulich, etwa auf der Allmend, wo zurzeit in die Höhe und die Tiefe gleichermassen gebaut wird. Die Tribschenstadt steht stellvertretend für die Wohnstadt Luzern, andere Beiträge leuchten die Verkehrsprobleme und deren Lösung, die Wirtschaft und die Kultur aus. Porträts von über sechzig Projekten und Bauten ergänzen die Analysen, und ein grosser Plan zeigt, wo das neue Luzern zu finden ist. Der Fotograf Ferit Kuyas hat seine Eindrücke in den grossformatigen Bildern festgehalten, die sich durch das Heft ziehen und zu einer Bilderstrecke zusammensetzen. Luzern ist mehr als KKL, Kapellbrücke und Verkehrshaus. Werner Huber

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch
Konzept und Redaktion: Werner Huber WH, René Hornung RHG; Objektrecherchen: Federico Billeter; Gestaltung: Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL; Korrektorat: Lorena Nipkow, Küsnacht; Litho: Team media, Gurtnellen; Druck: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Verlag: Susanne von Arx.
Herausgeber: Köbi Gantenbein, Hochparterre, und Martin Hofer, Wüest & Partner, in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern, Städtebau.
Bestellen: www.hochparterre.ch, CHF 15.–

Fotos Titelblatt und Seite 3: Ferit Kuyas

>Hinter dem KKL: Der Kanton Luzern baut das ehemalige Postgebäude zur Universität um.